

## Tischfußball

### OTC Ottweiler

#### OTC trotz guter Leistung weiter ohne Punkte

Am vergangenen Freitag war es für den OTC Ottweiler wieder soweit den Drehstangensport, oder wie auch im Volksmund als Tischkicker, auszuüben. Die Mannschaft des OTC Ottweilers empfing dabei einen weiteren Titelfavoriten, den TFC Hülzweiler/Saarwellingen.

Im ersten Doppel starteten Alexander Mitzel und Stephan Peter. Den ersten Satz spielten die beiden noch unentschieden, mussten sich aber im zweiten Satz leider geschlagen geben.

Das zweite Doppel bestritten Nicole und Ulf Gabriel. Den ersten Satz konnten sie knapp für sich entscheiden, unterlagen aber im zweiten Satz.

Doppel Nummer drei wurde von den Cornelius Brüder Claus und Josef gespielt. Die zwei unterlagen den ersten Satz, und den zweiten Satz spielten sie unentschieden.

Im Anschluss sind Marco Kuc und Christian Stoll im vierten Doppel angetreten. Leider musste man die Punkte den starken und erfahrenen Spielern aus Hülzweiler/Saarwellingen überlassen und verlor beide Sätze.

Das vorletzte fünfte Doppel für den OTC Ottweiler bestritten Alexander Becker und Wolfgang Lawall. Den ersten Satz musste man trotz Führung an die Gäste abgeben, allerdings konnte man den zweiten Satz klar gewinnen.

Das letzte Doppel spielten Kai Sick und Nicole Limburg. Zwar war das Spiel bereits entschieden, diese Eigenschaft war aber für die zwei Spieler des OTC keine Angelegenheit nicht alles zu geben. Und Sie belohnten sich selbst, gewannen beide Sätze, klar und deutlich.



Heute im Fokus Stephan Peter (links) und Alexander Mitzel (rechts).

Somit stand es zum Schluss 14:10 für den Gast aus Hülzweiler/Saarwellingen. Das nächste Spiel für unsere Mannschaft findet am 20.05 Zu Hause gegen den ehemaligen Pokalsieger und aktuellen Tabellenersten aus Neunkirchen, den Kickers Neunkirchen statt. Ein weiteres schweres Spiel für den OTC, aber man konnte gerade schon gegen diese Neunkircher Mannschaft starke Siege einfahren.

## Handball

### HSG Ottweiler-Steinbach

#### Männer 1:

**HSG Ottweiler/Steinbach : HSG Dudweiler/Fischbach 29:30**  
**Bittere Niederlage für M1 nach spannendem, aber durchwachsendem Heimspiel**

Am Dienstagabend stand das Nachholspiel gegen Dudweiler/Fischbach auf dem Programm. Dabei musste man sich in der Deckung etwas einfallen lassen, da beide Abwehrchefs Brusdehlins und Hoffmann fehlten. Auch Sebastian Regitz fehlte, während Mike Groß nach Verletzung zurückkehrte.

Dudweiler deckte von Beginn an sehr offensiv mit einer weit vorgezogenen 5:1-Deckung. Die sich dabei bietenden Lücken nutzte Ottweiler anfänglich sehr gut, was mit einem 3:1-Lauf belohnt wurde. Trotz des guten Starts, war es aber insgesamt nicht der Abend der HSG. Die Zuschauer sahen mehr oder weniger eine Blaupause der Spiele in Dillingen und St. Ingbert. Wirklich stark herausgespielten Treffern, folgten haarsträubende Ballverluste. Licht und Schatten lagen wieder einmal sehr nah beieinander. Solch einfache Fehler werden in der Saarlandliga aber brutal bestraft, wie auch von den Gästen an diesem Abend. Diese ließ man über Gegenstöße mehr und mehr ins Spiel kommen.

Über 5:5 und 9:9 gelang es den Gästen zur Pause ein Polster von vier Treffern aufzubauen beim 15:19. Zwar stand die Abwehr nicht gewohnt kompakt, das Problem lag aber hauptsächlich in den zahlreichen Ballverlusten und wieder einmal ausgelassenen Großchancen. Nach dem Seitenwechsel waren die Hausherrn dann besser im Spiel. Über 20:23 gelang beim 26:26 der Ausgleich und wenig später stellte man die Zeichen sogar auf Sieg beim 29:28 ca. drei Minuten vor Schluss. Dudweiler gelangen im restlichen Verlauf noch 2 Treffer, während Ottweiler zwar beste Chancen kreierte, diese aber nicht nutzen konnte gegen den stark aufgelegten Keeper der Gäste. Endstand 29:30 und damit eine ganz bittere Pille für die HSG im Abstiegskampf. Mit ein wenig mehr Fortune in den, wenn auch zugegebenermaßen, sehr engen Entscheidungen wäre letztlich sicher ein Punkt verdient gewesen. Das gilt insbesondere für den zweiten Spielabschnitt, in dem man deutlich besser agierte und sich zurück kämpfte. Die Punkte ließ man aber vor allem im ersten Durchgang liegen.

Nichtsdestotrotz gilt es weiterzumachen. Es folgen noch drei Spiele innerhalb von elf Tagen. Auch wenn man keine leichte Aufgaben vor der Brust hat, sollte man nicht aufgeben, auch wenn es nach diesem Nackenschlag sicher schwer fällt.

Heja HSG!

Es spielten: Lukas Keller, Daniel Müller (beide Tor), Daniel Keller (10), Domenic Spalt (5), Patrick L'hoste (5), Christian Gehm (3), Lucas Weißmann (2), Sven Anhaus (2), Daniel Kettering (1), Mike Groß (1), Dominik Schöndorf, Benedikt Neufang, Alexander Gräber

#### Männer 3:

**Black Bulls Alweiler - HSG Ottweiler/Steinbach 25:21 (11:10)**

Am vergangenen Samstag Nachmittag ging es für die 2. Herrenmannschaft nach Marpingen. Die Aufgabe war keine einfach beim Meister, insbesondere da man mit einem sehr dünnen Kader angereist war.

Zwar konnte man nach dem ersten Ballgewinn auch schnell das erste Tor erzielen, jedoch hatte die Mannschaft im Anschluss zunächst Probleme im Passspiel. So konnte der Gegner bereits nach 12 Minuten auf 5:2 stellen. Im Anschluss gelang es jedoch im Angriff zu besseren Torabschlüssen zu kommen, so dass nach 24 Minuten wieder der Ausgleich beim Stand von 8:8 erzielt werden konnte. In der Folge bot sich dank einer starken Abwehr und einem gut aufgelegtem Torhüter Lars Meyer ein enges Spiel.

Beim Spielstand von 11:10 für die Gegner ging es in die Pause. In der Halbzeit wurde recht schnell klar, dass man bisher eine gute Leistung gezeigt habe, jedoch sowohl im Angriff als auch in der Abwehr noch ein paar Feinheiten verbessert werden müssten.

Nach der Pause konnte sich weiterhin zunächst kein Team absetzen. So stand es nach 39 Minuten 15:15. In den folgenden Minuten schlichen sich jedoch im Passspiel als auch im Torabschluss ein paar Unkonzentriertheiten ein. Dadurch ging der Anschluss verloren und man lag nach 51 Minuten 23:17 zurück. Allerdings kämpfte die Mannschaft bis zum Schluss und konnte so den Spielstand bis zur Schluss sirene nochmal auf 25:21 verkürzen.

Trotz der Niederlage konnte die Mannschaft nicht unzufrieden sein und hofft im letzten Saisonspiel am 15.5. um 17 Uhr in Wiebelskirchen an die Leistung anknüpfen zu können, um das letzte Saisonspiel auch punktemäßig erfolgreich gestalten zu können.

Es spielten: L. Meyer (Tor) - Florian Meyer 2, Dominik Schöndorf 1, Florian Knapp, Marius Werner 2, Dominik Richter 6/4, Florian Schädler 3, Christian Richter 1, Bjarne Buhtz 4, Marius Deubel 2

**HG Itzenplitz 2 - HSG Ottweiler/Steinbach 3 23:21 (9:11)**

Am Sonntag, 8. Mai 2022, ging es für die dritte Mannschaft der HSG Ottweiler/Steinbach 3 nach Wemmetsweiler zur HG Itzenplitz 2. Das letzte Saisonspiel stand an. Nach wichtigen Siegen in den vergangenen Spieltagen gegen die direkten Konkurrenten in der Tabellenspitze der A-Liga Ost, HWE Erbach-Waldmohr 2 und TV Niederwürzbach 2, war die Marschroute gegen den Viertplatzierten ebenfalls klar. Dennoch wissentlich, dass zwar eine rechnerische, aber keine realistische Chance auf eine Meisterschaft gegeben war. Andersrum kann man schlimmstenfalls auf Platz 3 abrutschen. Der Druck war also gering. Mit kaum Wechselmöglichkeiten im Rückraum startete die HSG die Partie in den Abwehrreihen und überließ den Hausherrn die erste Führung des Spiels. Zwar nicht sonderlich ausgeklügelt, aber mit Treffsicherheit in der Offensive, gelang es den Gastgeber die Führung schnell wieder abzugeben (5' 2:3). Wiederholte Paraden durch Torwart Timo Weis hielten die HSG im ersten Durchlauf erfolgreich in Führung, so dass letztlich ein 9:11 in die Kabine getragen wurde.

Die Pause wurde vorrangig zum Durchschnaufen genutzt. Angekommen in der zweiten Spielhälfte startete die HSG mit wiederholten Fehlern in der Offensive, die durch eine nun überraschend agile HG Itzenplitz 2 mehrfach hintereinander hart bestraft wurden (35' 11:12, 38' 13:13, 43' 16:13). Man merkte bereits hier, unter anderem am Rückzugsverhalten, dass die Luft raus und die Saison mental abgeschlossen war. Ebenso agierte man in der Defensive zu schlapp gegen die gegnerischen Rückraumschützen, welche ihre Chancen nutzten. Dazu kam ein kurzes Schreckmoment, als Rückraumspieler Leon Veith ungünstig zu Boden ging und aufgrund einer Knieverletzung ausgewechselt werden musste.